

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist und in Standardsprache gesprochen wird
- selbstständig lesen und die Hauptaussagen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, im eigenen Spezialgebiet auch Fachtexte
- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern recht gut möglich ist, sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und die eigenen Ansichten begründen und verteidigen
- zu vielen Bereichen aus ausgewählten Interessensgebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben, den eigenen Standpunkt zu einem Thema erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben
- zu einer Vielzahl von Themen aus ausgewählten Interessensgebieten selbständig umfassende, klar strukturierte Texte verfassen
- Strategien und Techniken für lebenslanges Sprachenlernen anwenden und in Zukunft die fremdsprachlichen Kompetenzen erfolgreich in Privatleben, Studium und Beruf einsetzen
- durch den reflektierenden Vergleich ein erweitertes Verständnis des Eigenen und des Fremden, interkulturelle Handlungsfähigkeit und Toleranz entwickeln

5. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik, Kunstgymnasium

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Hören	im direkten Kontakt und in den Medien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute oder auch um weniger vertraute Themen geht	erweiterter rezeptiver Wortschatz im Sachgebiet der Lernenden und in den meisten allgemeinen Themenbereichen	mögliche Übungsformen/Methoden pre-listening/-viewing: vorbereitende Wortfeldarbeit Erwartungen aufbauen und Hypothesen bilden sprachliches, kulturelles und kontextuelles Vorwissen aktivieren while-listening/-viewing: verschiedene Texterschließungsstrategien anwenden post-listening/-viewing: verschiedene Anwendungs- und Transferaufgaben erledigen	ausgewählte Hörtexte zu folgenden möglichen Themenfeldern: siehe Bereich Lesen Textsorten/Höranlässe Medien- und Sachtexte, literarische Texte, Medientexte (Auszüge aus verschiedenen Sendungen, Tonaufnahmen Radio, Fernsehen, Internet, Filme...)	Bezug zur Produktion (Sprechen, Schreiben) Übergreifende Kompetenzen Lern- und Planungs-kompetenz: Hör/Sehstrategien selbständig einsetzen Informations- und Medienkompetenz: Funktion / Wirkung von Gestaltungsmitteln in Medientexten erkennen und beschreiben kulturelle und interkulturelle Kompetenz: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen / Kulturen erkennen für alle Bereiche gültig: fächerübergreifende Zusammenarbeit	mögliche Aufgabenformate multiple choice true-false answers questions on the text open/closed questions Indikatoren rezeptive Aspekte: • Hauptaussagen und eventuell weitere Informationen von Hörtexten, bzw. Filmen und anderen Hörmaterialien in der Zielsprache verstehen, welche in der Regel in Standardsprache gehalten sind und den Anforderungen der 5.Klasse entsprechen • Grundstimmung und Ton der Sprechenden erfassen, welche in der Regel Standardsprache benutzen produktive Aspekte: • Gehörtes wiedergeben, zusammenfassen, Schlussfolgerungen ziehen, anwenden / transferieren
	einem in natürlichem Sprechtempo geführten Gespräch unter native speakers folgen	differenzierte Sprach- und Textstrukturen	Textsorten und Medienvielfalt beachten mögl. Arbeitsformen (alle Bereiche) Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Klassengespräch, Lehrervortrag, Moodle Lernplattform			
	den meisten Radio- und Fernsehsendungen sowie Filme folgen und dabei auch die Standpunkte und Einstellungen der Sprechenden erfassen	differenzierte Kenntnisse der Lautung und Intonation der Standardsprache				

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Lesen	authentischen Quellen des eigenen Fachgebiets Informationen, Gedanken und Meinungen entnehmen	Skimming und Scanning, Fachterminologie	<p>mögliche Übungsformen/Methoden</p> <p>pre-reading /-viewing: vorbereitende Wortfeldarbeit</p> <p>Erwartungen aufbauen und Hypothesen bilden</p> <p>sprachliches, kulturelles und kontextuelles Vorwissen aktivieren</p> <p>while reading /-viewing: analytische Texterschließungs- und Textverarbeitungsverfahren anwenden</p> <p>mit kreativen, handlungs- und/oder produktorientierten Verfahren experimentieren (personal response approach)</p> <p>post-reading / -viewing: produktive / kreative Verfahren der Verarbeitung / Reflexion anwenden</p>	<p>Themen aus Alltag, Kultur und Literatur (aus alljährlich ausgewählten Themenbereichen)</p> <p>mögliche Themen: Gender Rassismus/Diskriminierung Immigration und Migration Fast Food Gesellschaft Krisenherde und Kriege Globalisierung Literaturbeispiele Theaterstück der English Vienna Theatre Group Vergleiche von Kulturen und Religionen Beziehungen historische Begebenheiten sozialwissenschaftliche Themen</p> <p>Themen aus den Bereichen Pädagogik, Philosophie, Psychologie</p> <p>die „Krise“, Hintergründe und Folgen (* Krise = Finanzkrise, Staatsschulden, spending review, (Jugend-) Arbeitslosigkeit, ... etc.)</p> <p>Geschichte von GB und den USA, besonders recent history</p> <p>typische Texte, die bei gängigen B1- und B2- Prüfungen verwendet werden</p> <p>topical issues EU und deren Geschichte, Maastricht und Euro</p> <p>fächerübergreifende Themen, die im Klassenrat beschlossen wurden</p> <p>Schritte der Textanalyse comprehension interpretation/analysis production / critical appreciation / transfer</p> <p>mögliche Textsorten: Medien- und Sachtexte, literarische Texte, ausgewählte Zeitungsartikel, Internet, Originalwerke (extensives Lesen)</p>	<p>Bezug zur Produktion (Sprechen, Schreiben)</p> <p>Übergreifende Kompetenzen</p> <p>Lern- und Planungskompetenz Texterschließungsstrategien selbständig anwenden Textsortenkenntnisse aus der Muttersprache und anderen Sprachen anwenden</p> <p>Informations- und Medienkompetenz Informationen eigenständig beschaffen (Recherche) Texterschließungs- und Textverarbeitungsstrategien selbstständig anwenden</p> <p>vernetztes Denken und Problemlösekompetenz fachinterne und fächerübergreifende Verbindungen herstellen und argumentieren</p> <p>eigene Ideen und Lösungsansätze entwickeln</p> <p>kulturelle und interkulturelle Kompetenz durch Perspektivenwechsel unterschiedliche Verhalten / Positionen reflektieren</p> <p>Sprachmittlung</p>	<p>rezeptive und produktive Aspekte</p> <p>Sachtexte und literarische Texte global verstehen und gezielt Informationen entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematische und argumentative Zusammenhängen erkennen, Schlussfolgerungen ziehen • Gedanken und Meinungen entnehmen, zwischen Sachinformationen und Meinung unterscheiden • Organisation und Struktur von Texten erkennen, beschreiben und ggf. transferieren/anwenden • Gelesenes / Gesehenes wiedergeben, zusammenfassen, kommentieren, analysieren, anwenden / transferieren (Schritte der Textanalyse) • in verschiedenen Aufgabenformaten Fertigkeiten und Kenntnisse belegen
	Fachartikel lesen und unter Verwendung von Hilfsmitteln verstehen	sinnerschließendes Lesen	<p>literarische Texte vergleichen und in Bezug setzen</p> <p>analytische und kreative Aufgabenstellungen</p> <p>Textsorten und Medienvielfalt beachten</p> <p>extensives Lesen Lesetagebuch, Buchpräsentationen, Ausstellung</p>	<p>die „Krise“, Hintergründe und Folgen (* Krise = Finanzkrise, Staatsschulden, spending review, (Jugend-) Arbeitslosigkeit, ... etc.)</p> <p>Geschichte von GB und den USA, besonders recent history</p> <p>typische Texte, die bei gängigen B1- und B2- Prüfungen verwendet werden</p> <p>topical issues EU und deren Geschichte, Maastricht und Euro</p> <p>fächerübergreifende Themen, die im Klassenrat beschlossen wurden</p> <p>Schritte der Textanalyse comprehension interpretation/analysis production / critical appreciation / transfer</p> <p>mögliche Textsorten: Medien- und Sachtexte, literarische Texte, ausgewählte Zeitungsartikel, Internet, Originalwerke (extensives Lesen)</p>	<p>Bezug zur Produktion (Sprechen, Schreiben)</p> <p>Übergreifende Kompetenzen</p> <p>Lern- und Planungskompetenz Texterschließungsstrategien selbständig anwenden Textsortenkenntnisse aus der Muttersprache und anderen Sprachen anwenden</p> <p>Informations- und Medienkompetenz Informationen eigenständig beschaffen (Recherche) Texterschließungs- und Textverarbeitungsstrategien selbstständig anwenden</p> <p>vernetztes Denken und Problemlösekompetenz fachinterne und fächerübergreifende Verbindungen herstellen und argumentieren</p> <p>eigene Ideen und Lösungsansätze entwickeln</p> <p>kulturelle und interkulturelle Kompetenz durch Perspektivenwechsel unterschiedliche Verhalten / Positionen reflektieren</p> <p>Sprachmittlung</p>	<p>rezeptive und produktive Aspekte</p> <p>Sachtexte und literarische Texte global verstehen und gezielt Informationen entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematische und argumentative Zusammenhängen erkennen, Schlussfolgerungen ziehen • Gedanken und Meinungen entnehmen, zwischen Sachinformationen und Meinung unterscheiden • Organisation und Struktur von Texten erkennen, beschreiben und ggf. transferieren/anwenden • Gelesenes / Gesehenes wiedergeben, zusammenfassen, kommentieren, analysieren, anwenden / transferieren (Schritte der Textanalyse) • in verschiedenen Aufgabenformaten Fertigkeiten und Kenntnisse belegen

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)	
An Gesprächen teilnehmen	sich im Alltag und im eigenen Fachgebiet weitgehend flüssig, korrekt und adressatenbezogen an Gesprächen beteiligen	unterschiedliche Sprachregister und Förmlichkeitsstufen	<p>Gesprächsführung durch:</p> <p>themenbezogene Redebeiträge im Unterrichtsgespräch sowie in der Partner- und Gruppenarbeit leisten</p> <p>mögliche Übungsformen:</p> <p>Befragungen zu unterrichtsrelevanten Themen durchführen</p> <p>information gap-activities, Frage-Antwort Spiel</p> <p>problem solving & decision making activities</p>	<p>Themen aus Alltag, Kultur und Literatur (aus alljährlich ausgewählten Themenbereichen)</p> <p>mögliche Themen:</p> <p>Gender</p> <p>Rassismus/Diskriminierung</p> <p>Immigration und Migration</p> <p>Fast Food Gesellschaft</p> <p>Krisenherde und Kriege</p> <p>Globalisierung</p> <p>Literaturbeispiele</p> <p>Theaterstück der English Vienna Theatre Group</p> <p>Vergleiche von Kulturen und Religionen</p> <p>Beziehungen</p> <p>historische Begebenheiten</p> <p>sozialwissenschaftliche Themen</p> <p>Themen aus den Bereichen Pädagogik, Philosophie, Psychologie</p> <p>die „Krise“, Hintergründe und Folgen (* Krise = Finanzkrise, Staatsschulden, spending review, (Jugend-) Arbeitslosigkeit, ... etc.)</p> <p>Geschichte von GB und den USA, besonders recent history</p> <p>typische Texte, die bei gängigen B1- und B2- Prüfungen verwendet werden</p> <p>topical issues</p> <p>EU und deren Geschichte, Maastricht und Euro</p> <p>fächerübergreifende Themen, die im Klassenrat beschlossen wurden</p>	<p>Verknüpfung mit übergreifenden Kompetenzen</p> <p>Lern- und Planungskompetenz</p> <p>Informations- und Medienkompetenz</p> <p>Kommunikations- und Kooperationskompetenz</p> <p>situationsangemessener Umgangston und verschiedene Register</p> <p>Einhaltung von Gesprächsregeln</p> <p>kulturelle und interkulturelle Kompetenz</p> <p>ggf. Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen</p> <p>in der Regel Sprechtraining auf B1/ B2 Niveau</p>	<p>mögliche Aufgabenformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsgespräch: closed/open questions • information gap, problem solving, decision making activities • pair/group interview • role plays, sketches • einfach gehaltene Debatte zu behandelten Themen <p>Indikatoren</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. gesteuerte Gesprächsgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • auf Fragen und Beiträge des/der Partner eingehen und Bezug dazu nehmen • das Gespräch aktiv mitgestalten • Initiative ergreifen, den Gesprächspartner mit einbeziehen • in unterschiedlichen Rollen in Rollenspielen und Gesprächen einnehmen können 2. Inhalte-Argumentation: <ul style="list-style-type: none"> • auf unterschiedliche Situationen und Themen reagieren können • verschiedene Standpunkte vertreten können • Argumente haben und diese auch begründen • breitgefächertes Sachwissen zu erarbeiteten Themen haben 3. Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • über eine angemessene Aussprache und Betonung verfügen • Wortschatz korrekt und situationsbezogen verwenden • behandelte sprachliche Mittel (grammatikalische Strukturen) weitgehend korrekt verwenden • angemessen auf unterschiedliche Situationen reagieren (register, responding) 	
	ein Gespräch führen und mitgestalten, von vorbereiteten Fragen spontan abweichen, auf interessante Antworten näher eingehen und nachfragen	erweiterte Gesprächsstrategien	<p>Kreisgespräche, Debatten und Diskussionen</p> <p>Rollenspiele (themenbezogen, eventuell Sketches)</p> <p>Simulation von Gesprächen</p> <p>Verwendung von Bild- und Sprechimpulsen</p> <p>einfach gehaltene Pro und Contra Diskussionen im Klassenverband, bzw. in Kleingruppen</p>	Erstellen und Präsentieren von gemeinsamen Lernprodukten			
	den Inhalt von mündlichen oder schriftlichen Mitteilungen und Texten aus dem eigenen Fachgebiet sinngemäß und verständlich in der Zielsprache wiedergeben, zusammenfassen oder paraphrasieren	kontrastive Sprachkenntnisse					

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Zusammenhängend sprechen	eine vorbereitete Präsentation inhaltlich korrekt und strukturiert darstellen und kommentieren, und dabei die Ausführung dem Zielpublikum anpassen	erweiterte Sprachstrukturen, korrekte Fachterminologie, korrekte Lautung und Intonation, Erstellen von zweckmäßigen Unterlagen	mögliche Übungsformen/Methoden: spontane Meinungsäußerung in der Klasse, Gruppe, Partnerarbeit Situations- und themenbezogene Gesprächsanlässe, Meinungsäußerung, Präsentation von Arbeitsergebnissen freies Sprechen ausgehend von Wort- und Bildimpulsen Buch- oder Filmbesprechungen mit einer abschließenden Empfehlung	Themen aus Alltag, Kultur und Literatur (aus alljährlich ausgewählten Themenbereichen) mögliche Themen: Gender Rassismus/Diskriminierung Immigration und Migration Fast Food Gesellschaft Krisenherde und Kriege Globalisierung Literaturbeispiele Theaterstück der English Vienna Theatre Group Vergleiche von Kulturen und Religionen Beziehungen historische Begebenheiten sozialwissenschaftliche Themen Themen aus den Bereichen Pädagogik, Philosophie, Psychologie die „Krise“*, Hintergründe und Folgen (* Krise = Finanzkrise, Staatsschulden, spending review, (Jugend-) Arbeitslosigkeit, ... etc.)	Übergreifende Kompetenz Lern- und Planungskompetenz Kommunikations- und Kooperationskompetenz geeignete Redemittel gezielt einsetzen (functional language and register) sprachliche Schwierigkeiten durch Umformulierungen kompensieren vernetztes Denken und Problemlösekompetenz kulturelle und interkulturelle Kompetenz: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen/Kulturen erkennen und reflektieren ggf. Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen in der Regel Sprechtraining auf B1/ B2 Niveau	mögliche Aufgabenformate/ Sprechanlässe <ul style="list-style-type: none">• pair/group interview• role plays, sketches• einfach gehaltene Debatte zu behandelten Themen• Präsentationen (sowohl in kurzer als auch detaillierter Form, in der Regel angekündigt) spoken production: <ul style="list-style-type: none">• bei argumentativen Sprechsituationen Sachverhalte klar strukturiert darlegen, Stellung beziehen und diese begründen• Ereignisse, Meinungen und Gefühle darlegen, zusammenfassen und kommentieren• ggf. Bilder und Grafiken beschreiben/kommentieren• themenbezogenen Wortschatz und Strukturen in situationsbezogen einsetzen Bewertungskriterien: Inhalt: Erfassen der Aufgabenstellung, ggf. Sachwissen, Argumentationsfähigkeit, Verständlichkeit, Situations- und Adressatenbezug Aufbau bei Präsentationen und argumentativen Sprechsituationen: roter Faden und Struktur klar erkennbar, Inhalt nachvollziehbar Sprache: accuracy (Wortschatz, Grammatik), Aussprache und Betonung, fluency
	verschiedenste Abläufe beschreiben, Regeln erklären und komplexere Arbeitsanweisungen geben	Sach- bzw. Fachwortschatz	Referate und Präsentationen zu festgelegten und freien Themen Anwendung von Strukturen und themenbezogenen Wortschatz in verschiedenen Redesituationen Übungen zur Aussprache	Geschichte von GB und den USA, besonders recent history typische Texte, die bei gängigen B1- und B2- Prüfungen verwendet werden topical issues EU und deren Geschichte, Maastricht und Euro fächerübergreifende Themen, die im Klassenrat beschlossen wurden		
	während des Sprechens die Richtigkeit und Verständlichkeit der eigenen Aussagen kontrollieren und Fehler selbstständig korrigieren	Phonologie, Wortschatz und Grammatik, Redewendungen für die Autokorrektur				

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)	
Schreiben	zusammenhängende Texte zu Themen aus dem eigenen Fachgebiet verfassen und dabei Informationen und Argumente, auch aus verschiedenen Quellen, zusammenführen und einen Standpunkt darlegen	Recherche, Zitate und Quellenangaben, Sprachmittel zum Argumentieren, Fachwortschatz	Schreibförderung durch: Arbeit mit Modelltexten, gelenkte und freie Schreibaufträge mögliche Übungsformen: Textverständnisfragen beantworten bzw. selbst erstellen Notizen machen (gehörte und gelesene Informationen stichwortartig festhalten, strukturieren und zusammenfassen)	Themen/Inhalte: siehe übrige Bereiche themenbezogener Wortschatz (words in context) sprachliche Mittel: (Grammatik/Strukturen) Sichern und Vertiefen der bereits erworbenen grammatikalischen Strukturen linkers and discourse markers	Übergreifende Kompetenzen Lern- und Planungs-kompetenz: eigene Stärken und Schwächen realistisch einschätzen Fehler erkennen und selbst korrigieren eigene und fremde Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten Textsortenkenntnisse aus der Muttersprache und anderen Sprachen anwenden Informations- und Medienkompetenz: Informationen ordnen strukturieren und aufbereiten Textsortenwissen selbständig anwenden Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz: kausale Zusammenhänge, erkennen und darstellen (use of linkers) Gelerntes anwenden und transferieren eigene Ideen und Lösungswege entwickeln Texte in eine andere Textart oder ein anderes Medium umformen Kulturelle und interkulturelle Kompetenz: durch Perspektivenwechsel unterschiedliche Verhalten/Positionen reflektieren Sprachmittlung	written production <ul style="list-style-type: none"> Wesentliches aus literarischen und Sachtexten wiedergeben, zusammenfassen, analysieren (text comprehension) zusammenhängende und klar strukturierte Texte zu bekannten Inhalten verfassen und angemessene Satzverknüpfungen verwenden Texte entsprechend der Textsorte aufgaben- und adressatenbezogen verfassen Perspektivenwechsel vornehmen und Texte entsprechend umschreiben Texte in eine andere Textart oder ein anderes Medium umformen eigene Texte reflektieren und überarbeiten in verschiedenen Aufgabenformaten Fertigkeiten und Kenntnisse belegen freies, kreatives Schreiben Bewertungskriterien: Inhalt: Erfassung der Aufgabenstellung, Sachkenntnis, Ideenvielfalt, persönlicher Bezug Aufbau/Textstruktur: Sprachflüssigkeit, Textkohärenz und Kohäsion Sprache: Sprachrichtigkeit (Orthographie, Grammatik, Syntax), Textfluss, Strukturvielfalt und Wortschatz	
	schriftliche Mitteilungen in weitgehend korrekter Sprache verfassen, einige Anliegen vorbringen und auf jene der Adressaten eingehen	Konventionen von formeller und informeller Korrespondenz, Orthographie, Interpunktion, Wortschatz und Grammatik	Ideen sammeln, ordnen und gewichten Tabellen, Lückentexte und Skizzen vervollständigen Geschichten und Texte anhand von Wort- und Bildimpulsen entwickeln Interviews/Dialoge verfassen Tabellen in Texte umwandeln oder umgekehrt Merkmale von Textsorten erkennen und anwenden	Komplexität des Ausdrucks Satzbau, Textfluss und Textstruktur, Satzgefüge und Vokabular komplexer Texte, auch im Vergleich zu einfacheren Texten mögliche Textsorten/ Schreibanlässe Zusammenfassungen, Stellungnahmen, Kommentare Artikel, Film und Buchbesprechungen (reviews) argumentative Texte (argumentative essays) beschreibende Texte (descriptive writing) kreative Texte (frei oder nach Muster), literarische Texte weiterschreiben, umschreiben (Perspektivenwechsel) komplexe Texte vereinfachen und umgekehrt	den Inhalt von mündlichen und schriftlichen Mitteilungen und Texten aus dem eigenen Fachgebiet sinngemäß übertragen, zusammenfassen und paraphrasieren	kontrastive Sprachkenntnisse	beim Schreiben Adressat, Anlass und Textsorte berücksichtigen Texte in eine andere Textart oder ein anderes Medium umformen eigene und fremde Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten Übersetzungen Sprachmittlung